



Tristan Blazek.

Das Nomen „Respekt“ kommt von dem lateinischen „respectus“, welches soviel wie Zurückschauen, Rücksicht oder Berücksichtigung bedeutet. Doch Respekt ist nicht nur ein einfaches Nomen, welches die Römer uns hinterlassen haben. Nein. Ohne Respekt könnten wir kein soziales Netz aufbauen. Um das deutlicher zu machen, müssen wir zunächst in die Tierwelt reisen.

Tiere, besonders Rudeltiere, haben untereinander auch Respekt. Schauen wir uns die Wölfe einmal genauer an. Wir sehen, dass sie untereinander ein ausgeklügeltes Sozialverhalten haben. Ohne Respekt wäre dies nicht möglich. Da alle rangniederen Wölfe den Alpha-Männchen oder -Weibchen Achtung erweisen, können diese sich auch im Rudel behaupten. Ansonsten wäre diese perfekt organisierte Gemeinschaft ein wilder Haufen von Streunern.

Gehen wir zurück in die Vergangenheit. Hätten die Menschen einander nicht gegenseitig respektiert, wären unsere Vorfahren niemals dazu fähig gewesen Gemeinschaften aufzubauen und zu der dominanten Lebensform auf diesem Planeten zu werden. Ohne Respekt untereinander hätten wir nie ein großes, soziales Netz aufbauen können.

Leider gibt es nicht nur Positives aus der Geschichte der Menschheit. Oft werden

Menschen und ganze Menschengruppen nicht respektiert oder sogar verachtet. Dieses Problem zieht sich durch die Geschichte wie ein roter Faden. Leider hat sich dies im 20. Jh. und auch in den Anfängen des 21. Jh. nicht verändert. Im Gegenteil, es scheint so, als ob die Respektlosigkeit nicht ab-, sondern zunimmt.

Nicht nur Mensch gegen Mensch ist ein Thema, ebenso wichtig ist das Thema Mensch gegen Natur.

Der Mensch verlor ziemlich schnell den Respekt vor der Natur. Man denke nur an die Abholzungen im Regenwald oder an die Verwüstungen in der Landschaft durch den Abbau von Rohstoffen.

Auch als „Spitze“ oder „Krone“ der Schöpfung sind wir nur ein abhängiger Teil der Welt. Daher sollten wir nicht nur die Mitmenschen, sondern auch die Um- und Tierwelt respektieren.

Zwar haben wir geklärt, dass wir ohne Respekt gar nicht auskommen, doch klären wir jetzt, wie das Wort Respekt zu „übersetzen“ ist, welche Aspekte, welche Begriffe mit einzubeziehen sind. Das sind nun:

- Achtung
- Höflichkeit
- Anerkennung
- Autorität
- Toleranz
- Vorsicht

Die wichtigsten Punkte für mich sind Höflichkeit und Toleranz.

Jemanden zu tolerieren bedeutet nicht, dass man ihn auch mögen muss. Auch der „geringst Geachtete“ verdient, dass man ihm zuhört und höflich zu ihm ist.

Höflichkeit wird uns v. a. von unseren Eltern gelehrt, diese wiederum haben es von ihren Eltern gelehrt bekommen. Wenn in der Zukunft die Eltern nicht mehr wissen, was Respekt ist, können sie es ihren Kindern nicht mehr beibringen.

In Ansätzen ist dies sogar in Schlagertexten wie „Gebt den Kindern das Kommando“ zu finden. Ein Stichwort liefert die „antiautoritäre Erziehung“. Sie machte die Kinder zu Königen und Königinnen, die weder Achtung vor den Eltern noch vor anderen Menschen haben mussten. Die faschistische Erziehung brachte das Gegenteil, falsche Idole, falsche Führer tauchten auf, die weder Respekt noch Beachtung hätten finden dürfen. Sie forderten jedoch Respekt, verstanden darunter aber Gehorsam. Gehorsam ging über alles. Hier wurde der Respekt gefordert, nicht verdient. Kritik wurde als Respektlosigkeit gedeutet. Ein fataler Irrtum!

Nicht alle verdienen also Respekt, sondern nur jene, die selbst respektvoll handeln. Zuletzt ein Aspekt des Respekts, der nicht vergessen werden darf: der Respekt, den man sich selbst erweist.

Respect them, respect yourself.